

Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 5. Juli 2022

Aktuelle Version: 6.2, erstellt am: 05.07.2022

Ersetzte Version: 5.2, erstellt am: 01.03.2022

Region: DE

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator****Handelsname**

Laurylalkohol

Name des Stoffs 1-Dodecanol

**Identifikationsnummern**CAS-Nummer 112-53-8  
EG-Nummer 203-982-0  
REACH-Registrierungsnummer: 01-2119485976-15**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendungssektor**SU1 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei  
SU2a Bergbau (außer Offshore-Industrien)  
SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten  
SU5 Herstellung von Textilien, Leder, Pelzen  
SU6b Herstellung von Zellstoff, Papier und Papierprodukten  
SU8 Herstellung von Massenchemikalien (einschließlich Mineralölprodukte)  
SU10 Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung (außer Legierungen)  
SU15 Herstellung von Metallerzeugnissen, außer Maschinen und Ausrüstungen  
SU19 Bauwirtschaft  
SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher  
SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)**Produktkategorie**PC9a Beschichtungen und Farben, Verdüner, Farbentferner  
PC12 Düngemittel  
PC35 Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)  
PC39 Kosmetika, Körperpflegeprodukte**Verfahrenskategorie**PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen  
PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen  
PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen  
PROC4 Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition  
PROC5 Mischen in Chargenverfahren  
PROC6 Kalandriervorgänge  
PROC7 Industrielles Sprühen  
PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen  
PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen  
PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)  
PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen  
PROC11 Nicht-industrielles Sprühen  
PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen  
PROC14 Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren, Granulieren  
PROC15 Verwendung als Laborreagenz  
PROC16 Verwendung von Kraftstoffen  
PROC17 Schmierung unter Hochleistungsbedingungen bei der Metallbearbeitung



Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 5. Juli 2022

Aktuelle Version: 6.2, erstellt am: 05.07.2022

Ersetzte Version: 5.2, erstellt am: 01.03.2022

Region: DE

PROC18 Allgemeines Schmierem unter Hochleistungsbedingungen  
 PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt  
 PROC21 Energiearme Handhabung von Stoffen, die in Materialien oder Erzeugnissen gebunden sind  
 PROC24 (Mechanische) Hochleistungsbearbeitung von Stoffen, die in/an Materialien und/oder Erzeugnissen gebunden sind

**Umweltfreisetzungskategorie**

ERC2 Formulierung zu einem Gemisch  
 ERC3 Formulierung in eine feste Matrix  
 ERC4 Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)  
 ERC5 Verwendung an einem Industriestandort, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt  
 ERC6a Verwendung als Zwischenprodukt  
 ERC8d Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)  
 ERC8f Breite Verwendung, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt (Außenverwendung)

**Verwendung des Stoffes / des Gemisches**

Additiv  
 Oleochemischer Grundstoff

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Keine Daten vorhanden.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant**

SysKem Chemie GmbH  
 Brucknerweg 26  
 D-42289 Wuppertal

Telefon-Nummer +49 (0) 202/30999510  
 Fax-Nummer +49 (0) 202/87088403  
 Email info@syskem.de

**Email-Adresse der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist**

info@syskem.de

**1.4. Notrufnummer**

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg, Tel. +49 761 19240.

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemisches**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

**Einstufung gem. GHS**

Abschnitt	Gefahrenklasse	Gefahrenklasse und -kategorie	Gefahrenhinweis
3.3	schwere Augenschädigung/Augenreizung	(Eye Irrit. 2)	H319
4.1A	Gewässergefährdend (akute aquatische Toxizität)	(Aquatic Acute 1)	H400
4.1C	Gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität)	(Aquatic Chronic 2)	H411

**Anmerkungen**

Voller Wortlaut der Gefahrenhinweise und EU-Gefahrenhinweise in ABSCHNITT 16.

Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 5. Juli 2022

Aktuelle Version: 6.2, erstellt am: 05.07.2022

Ersetzte Version: 5.2, erstellt am: 01.03.2022

Region: DE

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

### Gefahrenpiktogramme



### Signalwort

Achtung

### Gefahrenhinweise

H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise

P264 Nach Gebrauch gründlich waschen.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280 Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

## 2.3. Sonstige Gefahren

### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

#### Chemische Charakterisierung

Name des Stoffs 1-Dodecanol

#### Identifikationsnummern

CAS-Nummer 112-53-8

EG-Nummer 203-982-0

REACH-Registrierungsnummer: 01-2119485976-15

Summenformel C<sub>12</sub>H<sub>26</sub>O

Molmasse 186,3 g / mol

### 3.2. Gemische

Nicht zutreffend. Das Produkt ist kein Gemisch.



Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 5. Juli 2022

Aktuelle Version: 6.2, erstellt am: 05.07.2022

Ersetzte Version: 5.2, erstellt am: 01.03.2022

Region: DE

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.  
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen.

**Nach Einatmen:**

Nicht relevant.

**Nach Hautkontakt:**

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Mit Produkt verunreinigte Kleider und Schuhe entfernen.  
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

**Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

**Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.  
Sofort Arzt hinzuziehen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Gefahren**

Bei sachgemäßer Anwendung keine besondere Gefährdung zu erwarten.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel:**

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

**Ungeeignete Löschmittel:**

Wasser im Vollstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Gesundheitsschädliche Dämpfe , Entwicklung von Rauch/Nebel.  
Gefährliche Verbrennungsprodukte: Rauch, Dunst, Produkte unvollständiger Verbrennung. Kohlenstoffoxide.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Mit einem Wassernebel dem Feuer ausgesetzte Oberflächen kühlen und Arbeiter schützen.  
Abfließende Feuerlöschmaterialien oder deren Verdünnungen nicht in Gewässer, Abwasserkanäle oder Trinkwasserreservoir gelangen lassen.

**Besondere Schutzausrüstung:**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Gegebenenfalls Atemschutz.

**Weitere Angaben**

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.



Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 5. Juli 2022

Aktuelle Version: 6.2, erstellt am: 05.07.2022

Ersetzte Version: 5.2, erstellt am: 01.03.2022

Region: DE

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
Berühren mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Alle Personen, deren Anwesenheit nicht erforderlich ist, aus dem Gefahrenbereich entfernen.  
Lecks schließen, möglichst ohne ein persönliches Risiko einzugehen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).  
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.  
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.  
Größere Mengen eindämmen und in Behälter pumpen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Offenes Feuer vermeiden.  
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Behälter dicht geschlossen halten.  
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.  
Berühren mit den Augen und der Haut vermeiden.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Allgemeine Regeln des vorbeugenden betrieblichen Brandschutzes befolgen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht verschlossen halten.

#### Lagerung:

##### Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/das Produkt zugelassen sind.  
Länderspezifische Anforderungen zur Lagerung wassergefährdender Stoffe beachten.  
Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeignete Behälter verwenden.

##### Geeignetes Behältermaterial:

Polyethylen hoher Dichte (HDPE)

##### Zusammenlagerungshinweise:

Entsprechend den gesetzlichen Auflagen.

Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 5. Juli 2022

Aktuelle Version: 6.2, erstellt am: 05.07.2022

Ersetzte Version: 5.2, erstellt am: 01.03.2022

Region: DE

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Empfohlene Lagertemperatur:  $\geq 25^{\circ}\text{C}$   
Behälter dicht geschlossen halten.

**Lagerklasse:**

10

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

**Nationale Grenzwerte****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Um die Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen, z.B. Lüftung oder die Notwendigkeit von Atemschutz zu überprüfen, kann eine messtechnische Überwachung des Arbeitsplatzes notwendig sein. Da dies eine spezielle Fachkunde erfordert, sollten dafür nur akkreditierte Messstellen beauftragt werden. Bezüglich geeigneter Überwachungsverfahren zur Expositionsermittlung sind die europäischen Normen EN 482, 689 und 14042 anzuwenden. Zusätzlich ist die TRGS 402 in Deutschland zu beachten.

**112-53-8 1-Dodecanol (>50%)**

MAK als Dampf und Aerosol; vgl. Abschn. IIb und Xc

**DNEL-Werte**

Kurzzeit dermal/systemisch 125 mg/kg bw/day berufsmäßig  
Kurzzeit inhalativ/systemisch 220 mg/m<sup>3</sup> berufsmäßig  
Langzeit dermal/systemisch 125 mg/kg bw/day berufsmäßig  
Langzeit inhalativ/systemisch 220 mg/m<sup>3</sup> berufsmäßig  
Kurzzeit dermal/systemisch 75 mg/kg bw/day allgemein  
Kurzzeit inhalativ/systemisch 65 mg/m<sup>3</sup> allgemein  
Kurzzeit oral/systemisch 75 mg/kg bw/day allgemein  
Langzeit dermal/systemisch 75 mg/kg bw/day allgemein  
Langzeit inhalativ/systemisch 65 mg/m<sup>3</sup> allgemein  
Langzeit oral/systemisch 75 mg/kg bw/day allgemein

**PNEC-Werte**

Süßwasser: 0,0028 mg/l  
Meerwasser 0,00028 mg/l  
Kläranlage: 0,0207 mg/l  
Sediment (Süßwasser): 1,1 mg/kg  
Sediment (Meerwasser): 0,11 mg/kg  
Boden: 0,888 mg/kg

**Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.



Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 5. Juli 2022

Aktuelle Version: 6.2, erstellt am: 05.07.2022

Ersetzte Version: 5.2, erstellt am: 01.03.2022

Region: DE

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.  
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
 Berührung mit den Augen vermeiden.  
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Dichtschließende Schutzbrille.

**Handschutz**

**Geeignete Schutzhandschuhe**

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.  
 Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.  
 Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

**Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Sonstige Schutzmaßnahmen**

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Form</b>	Paste
<b>Farbe</b>	Farblos
<b>Geruch</b>	Nußartig
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht bestimmt.
<b>pH-Wert</b>	Nicht bestimmt.
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</b>	20-24 °C
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	250-270 °C (DIN 51751)
<b>Erstarrungstemperatur/-bereich</b>	20 - 24 °C (DIN ISO 3841)
<b>Zersetzungspunkt/Zersetzungsbereich</b>	Nicht bestimmt.
<b>Flammpunkt</b>	140 °C (DIN EN 22719; ISO 2719)
<b>Zündtemperatur</b>	275 °C
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Nicht bestimmt.



Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 5. Juli 2022

Aktuelle Version: 6.2, erstellt am: 05.07.2022

Ersetzte Version: 5.2, erstellt am: 01.03.2022

Region: DE

<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Keine
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht relevant.
<b>Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze</b>	Nicht bestimmt.
<b>Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze</b>	Nicht bestimmt.

<b>Dampfdruck</b>	0,024 hPa bei 20 °C
<b>Dampfdichte</b>	Nicht bestimmt.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht bestimmt.
<b>Relative Dichte</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dichte</b>	0,82 g/cm <sup>3</sup> (DIN 51757) bei 20 °C

**Wasserlöslichkeit** Nicht bzw. wenig mischbar

**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser** log KOW 5,4 (pH-Wert: 7,1, 23 °C) (ECHA)

<b>Viskosität</b>	
dynamisch bei 20 °C:	11,25 mPas (ASTM D 445-97)
kinematisch	Nicht bestimmt

**9.2. Sonstige Angaben**

**Festkörpergehalt** 0,0 %

Je nach Typ/Qualität können die physikalischen Daten differieren.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Heftige Reaktion mit: Aldehyde, Oxidationsmittel, Säuren

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Es sind keine speziell zu vermeidenden Bedingungen bekannt.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.



Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 5. Juli 2022

Aktuelle Version: 6.2, erstellt am: 05.07.2022

Ersetzte Version: 5.2, erstellt am: 01.03.2022

Region: DE

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

Ist nicht als akut toxisch einzustufen.

Expositions- weg	Endpunkt	Wert	Spezies	Quelle
oral	LD50	> 2.000 mg / kg	Ratte	ECHA
dermal	LD50	12.000 mg / kg	Kaninchen	ECHA
Inhalativ Staub/Nebel	LC50	>71 mg / l /1h	Ratte	ECHA

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenreizung.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

**Keimzell-Mutagenität**

Ist weder als keimzellmutagen (mutagen), karzinogen noch als reproduktionstoxisch einzustufen

**Reproduktionstoxizität**

Ist weder als keimzellmutagen (mutagen), karzinogen noch als reproduktionstoxisch einzustufen

**Karzinogenität**

Ist weder als keimzellmutagen (mutagen), karzinogen noch als reproduktionstoxisch einzustufen

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

**Aspirationsgefahr**

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität**

**Aquatische Toxizität:**

Chronische Toxizität Fische

NOEC ≤ 1 mg/l

Chronische Toxizität aquat. Invertebraten

NOEC > 0,01 - 0,1 mg/l Daphnia magna (OECD Richtlinie 211)

**112-53-8 1-Dodecanol**

LC 50 1-10 mg/l (Akute Fischtoxizität) (Pimephales promelas (DIN EN ISO 7346-2))

EC 50 >0,1-≤1 mg/l (Algentoxizität) (Scenedesmus subspicatus (OECD-Richtlinie 201))

>100 mg/l (Akute Bakterientoxizität) (Pseudomonas putida (OECD-Richtlinie 209))

10-100 mg/l (Akute Daphnientoxizität) (Daphnia magna (OECD-Richtlinie 202, Teil 1))

Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 5. Juli 2022

Aktuelle Version: 6.2, erstellt am: 05.07.2022

Ersetzte Version: 5.2, erstellt am: 01.03.2022

Region: DE

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Leicht und schnell abbaubar: alle im Produkt enthaltenen organischen Einzelstoffe erreichen im Test auf leichte Abbaubarkeit (z. B. OECD 301 A-F) Werte von mindestens 60% BSB/CSB bzw. 70% DOC-Abnahme ( Grenzwerte der Klassifizierung "Leicht abbaubar/ readily degradable":  $\geq 70\%$  DOC-Abnahme oder  $\geq 60\%$  BSB/CSB in 28 Tagen).

### Sonstige Hinweise:

Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

### Verhalten in Umweltkompartimenten:

Wassergefährdender Stoff

### Komponente:

Von der Wasseroberfläche verdampft der Stoff allmählich in die Atmosphäre.

## 12.3. Bioakkumulationspotential

Der Stoff erfüllt das Kriterium "sehr bioakkumulierbar".

n-Octanol/Wasser (log KOW)

5,4 (pH-Wert: 7,1, 23 °C)

## 12.4. Mobilität im Boden

Eine Bindung an die feste Bodenphase ist möglich.

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend noch als toxisch (PBT) betrachtet. Dieser Stoff wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulierend betrachtet.

**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

### Ökotoxische Wirkungen:

#### Bemerkung:

Giftig für Wasserorganismen.

Sehr giftig für Fische.

### Weitere ökologische Hinweise:

#### Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 2: deutlich wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.

Der Stoff ist umweltgefährlich.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

#### Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.



Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 5. Juli 2022

Aktuelle Version: 6.2, erstellt am: 05.07.2022

Ersetzte Version: 5.2, erstellt am: 01.03.2022

Region: DE

**Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen**

Es handelt sich um einen gefährlichen Abfall; es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden.

**Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall**

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

**Anmerkungen**

Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann. Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

<b>14.1. UN-Nummer</b>	3077
<b>14.2. Ordnungsgemäße Versandbezeichnung</b> Gefährliche Bestandteile	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. 1-Dodecanol
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b> Klasse	9 (verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände) (umweltgefährdend)
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	III
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Gewässergefährdend
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Die Vorschriften für gefährliche Güter (ADR) sind auch innerhalb des Betriebsgeländes zu beachten.
<b>14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b>	Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.
<b>14.8. Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften</b>	
<b>Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN)</b>	
UN-Nummer	3077
Offizielle Benennung für die Beförderung	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G.
Vermerke im Beförderungspapier	UN3077, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G., (1-Dodecanol), 9, III, (-)
Klasse	9
Klassifizierungscode	M6
Verpackungsgruppe	III
Gefahrzettel	9 + "Fisch und Baum"
	
Umweltgefahren	ja (gewässergefährdend)
Sondervorschriften (SV)	274, 335, 375, 601
Freigestellte Mengen (EQ)	E1 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml
Begrenzte Mengen (LQ)	5 kg
Beförderungskategorie (BK)	3
Tunnelbeschränkungscode (TBC)	-
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	90

Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 5. Juli 2022

Aktuelle Version: 6.2, erstellt am: 05.07.2022

Ersetzte Version: 5.2, erstellt am: 01.03.2022

Region: DE

**Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)**

UN-Nummer	3077
Offizielle Benennung für die Beförderung	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S.
Vermerke im Beförderungspapier	UN3077, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G., (1-Dodecanol), 9, III, (-)
Klasse	9
Meeresschadstoff (Marine Pollutant)	ja (gewässergefährdend)
Verpackungsgruppe	III
Gefahrzettel	9 + "Fisch und Baum"



Sondervorschriften (SV)	274, 335, 969
Freigestellte Mengen (EQ)	E1 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml
Begrenzte Mengen (LQ)	5 kg
EmS	F-A, S-F
Staukategorie (stowage category)	A

**Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR)**

UN-Nummer	3077
Offizielle Benennung für die Beförderung	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S.
Vermerke im Beförderungspapier	UN3077, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G., (1-Dodecanol), 9, III
Klasse	9
Umweltgefahren	ja (gewässergefährdend)
Verpackungsgruppe	III
Gefahrzettel	9 + "Fisch und Baum"



Sondervorschriften (SV)	A97, A158, A197, 274
Freigestellte Mengen (EQ)	E1
Begrenzte Mengen (LQ)	30 kg

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)**

**Verordnung 649/2012/EU über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien (PIC)**

Nicht gelistet.

**Verordnung 1005/2009/EG über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (ODS)**

Nicht gelistet.

**Verordnung 850/2004/EG über persistente organische Schadstoffe (POP)**

Nicht gelistet.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII**

Beschränkungsbedingungen: 3



Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 5. Juli 2022

Aktuelle Version: 6.2, erstellt am: 05.07.2022

Ersetzte Version: 5.2, erstellt am: 01.03.2022

Region: DE

**Seveso Richtlinie 2012/18/EU (Seveso III)**

Nr.	Gefährlicher Stoff/Gefahrenkategorien	Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren und oberen Klasse		Anm.
E1	Umweltgefahren (gewässergefährdend, Kat. 1)	100	200	56)

**Hinweis**

56) Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie Akut 1 oder Chronisch 1

**Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) - Anhang II**

Nicht gelistet

**Verordnung 166/2006/EG über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzung- und -verbringungsregisters (PRTR)**

Nicht gelistet

**Richtlinie 2000/60/EG zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (WRR)**

Nicht gelistet

**Nationale Vorschriften**

**Wassergefährdende Stoffe (AwSV)**

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (deutlich wassergefährdend)  
(gem. AwSV - Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)

**Regelungen der Versicherungsträger**

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!  
Technische Regeln für Gefahrstoffe.

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotserordnungen**

**BG-Merkblatt:**

- M 004 "Reizende Stoffe/ätzende Stoffe"
- M 051 "Gefährliche chemische Stoffe"
- M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

**Nationale Verzeichnisse**

**Stoff ist in folgenden nationalen Verzeichnissen gelistet:**

- EINECS/ELINCS/NLP (Europa)
- REACH (Europa)

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:**

- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP, EU-GHS)

**Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 aufgeführten H- und EUH-Sätze**

- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung



Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 5. Juli 2022

Aktuelle Version: 6.2, erstellt am: 05.07.2022

Ersetzte Version: 5.2, erstellt am: 01.03.2022

Region: DE

## Datenblatt ausstellender Bereich:

SysKem Chemie GmbH  
Abt. Produktsicherheit  
Telefon-Nummer +49 (0) 202/30999510

## Schulungshinweise:

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisungen (TRGS 555).  
Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

## Gründe für Änderungen:

Abschnitt 2.  
Redaktionelle Änderungen.

## Abkürzungen und Akronyme

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)  
ICAO: International Civil Aviation Organisation  
ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)  
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)  
LC50: Lethal concentration, 50 percent  
LD50: Lethal dose, 50 percent  
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic  
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative  
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2  
Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1  
Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2